Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 009
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 04. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Januar 2021)

zum Thema:
SPREE

und **Antwort** vom 15. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26009
vom 4. Januar 2021
über SPREE

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst, und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat stets eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung und setzt die zwischen Bund und Ländern verabredeten Maßnahmen zur Reduzierung von Kontakten um. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Worum handelt es sich bei dem Projekt SPREE im LKA 1 genau und seit wann besteht dieses?

Zu 1.:
Die im Landeskriminalamt (LKA) angesiedelte Zentralstelle (ZSt) SPREE (Sexualstraftäter-Prävention bei Rückfallgefahr durch Ermittlungen und Eingriffsmaßnahmen) wurde am 1. Juni 2010 im Dezernat für Sexualdelikte des LKA eingerichtet. Die ZSt ist bei haftentlassenen, rückfallgefährdeten und unter der justiziellen Maßregel der Führungsaufsicht stehenden Sexualstraftätern mit Berliner Wohnsitz für die Gefahrenabwehr zuständig.
Im Austausch mit den originär für die Betreuung der unter Führungsaufsicht stehenden Personen zuständigen Dienststellen der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, des Landgerichts Berlin-Führungsaufsichtsstelle (FASt) sowie der Sozialen Dienste der Justiz Berlin bewertet die ZSt SPREE gemeinsam mit psychologischen Fachkräften die von den haftentlassenen Sexualstraftätern mit negativer Legalprognose ausgehende Gefahrenlage und initiiert erforderliche präventiv-polizeiliche Maßnahmen.

2. Wie viele Beschäftigte – Polizeivollzugskräfte und sonstige Kräfte bitte separat – nach Stellen und VZÄ hat es seit Beginn in diesem Projekt gegeben und wie hat sich der Personalbestand seither jährlich entwickelt?

Zu 2.:
Es erfolgt keine Dokumentation der erfragten Daten für einzelne Dezernate oder Kommissariate des Landeskriminalamtes. Eine automatisierte Recherche ist somit auch für die ZSt SPREE nicht möglich.

3. Wie viele rückfallgefährdete Personen werden aktuell durch SPREE betreut und wie hat sich diese Zahl seit Beginn jährlich entwickelt?

Zu 3.:
Die ZSt SPREE betreut aktuell 120 rückfallgefährdete Personen (Stand: 7. Januar 2021). Nach einem Anstieg der Probandenzahlen von 2010 bis 2014 sinken diese seit 2015.

Jahr*	Anzahl der von der Zst SPREE betreuten rückfallgefährdeten Personen
2010 (ab 01.06.)	119
2011	152
2012	180
2013	223
2014	240
2015	199
2016	190
2017	172
2018	145
2019	132
2020	121

Quelle: LKA 13 ZSt SPREE
* Stichtag der Erfassung ist jeweils der 31.12. des Jahres.

4. Wie viele der rückfallgefährdeten Personen sind nach ärztlicher Feststellung a) pädophil oder b) hebephil?

Zu 4.:
Eine statistische Erhebung dieser Daten erfolgt durch die Polizei Berlin nicht. Eine automatisierte Recherche ist nicht möglich.

5. Wie viele der Personen zu 4) sind weiblichen, wie viele männlichen Geschlechts?

Zu 5.:
Mit Stand vom 7. Januar 2021 befinden sich ausschließlich männliche Sexualstraftäter in der Bearbeitung durch die ZSt SPREE.

6. Wie viele der Personen zu 4) sind deutsche Staatsangehörige?

Zu 6.:
Eine statistische Erhebung dieser Daten erfolgt durch die Polizei Berlin nicht. Eine automatisierte Recherche ist nicht möglich.

Berlin, den 15. Januar 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport